

Dienstliche Beurteilung zur Verbeamtung NRW?

Beitrag von „Referendarin“ vom 30. August 2010 20:31

Es ist sehr unterschiedlich, wie das an den Schulen gehandhabt wird. Ich kenne Schulen, die nur je 1 Stunde pro Fach sehen wollen. Ebenso kenne ich Schulen, bei denen zweimal ein "Prüfungstag" (nicht die offizielle Bezeichnung) durchlaufen werden muss, was bedeutet: Stunde in Fach A, Stunde in Fach B, Kolloquium und bei allem ist die komplette Schulleitung anwesend und man muss für jedes Fach einen langen Entwurf schreiben.

Ich staune immer wieder, wie unterschiedlich das überall ist. Bei uns damals (noch nach der alten Regelung) mussten wir an unserer Schule 4 Stunden, über mehrere Monate verteilt, zeigen. Nur für eine Stunde brauchten wir einen vollständigen Entwurf, für die anderen reichte eine Stundenskizze. An anderen Schulen brauchte man noch ein Kolloquium. An wieder anderen Schulen musste man je eine Stunde zeigen... Es war und ist von Schule zu Schule sehr unterschiedlich.

Es ist auch sehr unterschiedlich, worauf die einzelnen Schulleitungen viel Wert legen. An manchen Schulen hing ein "besonders bewährt" (das gibt es jetzt so nicht mehr, oder?) sehr stark von den Noten der beiden Staatsexamina ab, an anderen Schulen zählte vor allem das außerunterrichtliche Engagement, eine ehemalige Mitreferendarin ist an einer Schule, an der jeder ein "besonders bewährt" erhielt, mit der Begründung "wenn man von den Leuten nicht überzeugt wäre, hätte man sie ja nicht eingestellt", an anderen Schulen wurde aufgrund einer angeblichen Quote der Bezirksregierung so gut wie nie ein "besonders bewährt" gegeben. Ich bin immer wieder baff, wie unterschiedlich das die Schulen handhaben.